

Führt Deutschland Krieg in Afghanistan?

Eine Literaturlauswahl aus der Datenbank
[World Affairs Online - WAO](#) im Fachportal [IREON](#)

Stand: 27. August 2009

GIGA-Informationszentrum

Armee im Einsatz : Grundlagen, Strategien und Ergebnisse einer Beteiligung der Bundeswehr / Hans-Joachim Gießmann ... (Hrsg.). - Baden-Baden : Nomos-Verl.-Ges., 2009. - 409 S. : Kt., Tab., Lit. S. 393-401, zahlr. Lit.Hinw. (Demokratie, Sicherheit, Frieden ; Bd. 191)
 ISBN 978-3-8329-4252-6

Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Außenpolitische Neuorientierung + Truppenstationierung im Ausland + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + United Nations + United Nations Peacekeeping Forces + Strukturveränderungen im internationalen System + Kollektive Maßnahmen zur Friedenssicherung + Humanitäre Intervention + Militärische Zusammenarbeit + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Militärökonomik + United Nations Interim Force in Lebanon + Militäroperation der Europäischen Union in der Demokratischen Republik Kongo (2006) + Terrorismusbekämpfung + International Security Assistance Force for Afghanistan + North Atlantic Treaty Organization + NATO Stabilization Force + NATO Stabilization Force in Kosovo + United Nations Operation in Somalia II + Wehrverfassung + Innere Sicherheit + Verteidigungsausgaben + Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (EU) + Haltung von Parteien zu bestimmten Fragen + Deutscher Bundestag (Deutschland) + Internationale Konfliktprävention + Konfliktlösungspotential internationaler Akteure + Geschichtlicher Überblick

Streitkräftetransformation + Ziel-Mittel-Relation + Afghanistan + Wirtschaftliche Entwicklung + Verfassung + Verfassungsrecht + Nachkonfliktphase + Wiederaufbau + Kosovo + Somalia + Multilaterale Streitkräfte + Nationale Interessen + Militärische Bedrohungsanalyse + Projektevaluierung + Militärische Intervention

Seit 1992 befinden sich deutsche Soldaten ohne Unterbrechung in Auslandseinsätzen. Was anfangs noch Anlass zu heftigen politischen Debatten bot, scheint mittlerweile Normalität: die Verwendung von Streitkräften jenseits von Landes- und Bündnisverteidigung. Die Sicherheit Deutschlands werde heute, so der frühere Verteidigungsminister Peter Struck, „auch am Hindukusch verteidigt“. Die Liste der dabei den Streitkräften übertragenen Aufgaben ist lang, sie reicht von der Friedenserhaltung auf dem Balkan über die Beteiligung am weltweiten Anti-Terrorkampf bis zu Einsätzen gegen die Piraterie am Horn von Afrika. Können die Soldaten die in sie gesetzten hohen politischen Erwartungen erfüllen? Oder sind Streitkräfte überfordert, konfrontiert mit Herausforderungen, auf die sie kaum vorbereitet werden und für die sie nur ungenügend ausgerüstet sind? Der hier vorliegende Band enthält die bisher gründlichste Bilanz bewaffneter Einsätze mit deutscher Beteiligung seit dem Ende des Ost-West-Konflikts. (Nomos Verl.Ges./ PI)

Bibliothek(en): F 197; H 226

Bredow, Wilfried von

Nicht nur Kollateralschäden : einen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan halten die meisten Beobachter für "undenkbar" ; genau das ist ein Problem / Wilfried von Bredow

in: Internationale Politik / Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Bielefeld). 64 (April 2009) 4, S. 56-61 : Lit.Hinw.

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Bundeswehr (Deutschland) + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + Truppenabzug aus dem Ausland + Folgeprobleme + Szenario

Innenpolitik + Öffentliche Meinung + Menschenrechte + Human Security + North Atlantic Treaty Organization

Die Anzahl der Anschläge wächst, von Stabilisierung keine Spur - Gründe, die Afghanistan-Mission für gescheitert zu erklären, gäbe es genug. Viel klüger wäre es, sich die Konsequenzen eines Abzugs vor Augen zu führen: für das westliche Bündnis, die deutsche Innenpolitik, die Bundeswehr und nicht zuletzt die Menschen in Afghanistan. (DGAP-IP)

Bibliothek(en): 212; H 221; H 222; Lg 3; F 197; B 1503; H 371; H 220

Brügner, Gunnar C.

Erfahrungen aus der ersten deutschen Quick Reaction Force im Regionalkommando Nord / Gunnar C. Brügner ; Matthias Ehbrecht

in: Europäische Sicherheit (Hamburg). 58 (Juni 2009) 6, S. 55-59

Deutschland + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan + Militärischer Verband + Mobile Eingreifreserve + Einsatz internationaler Streitkräfte + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Militärische Ausrüstung

With the Quick Reaction Force (QRF) task the Army has underscored its claim to be the mainstay of competence for ground operations. Notwithstanding this fact it will be even more essential in Afghanistan in future to take the initiative by employing military and nonmilitary forces and means. An improvement of the security situation can be achieved only if the Afghan government is able to guarantee and maintain the security and stability in the country on its own. The buildup of the Afghan security forces like army and police - is the key task for that. From the Army's point of view the support of the ANA (Afghanistan National Army) in particular will be of crucial importance here. The development of functioning Afghan security structures is ultimately the prerequisite for a self-supporting security in Afghanistan. (Europäische Sicherheit / SWP)

Bibliothek(en): 1a; 18; 213; 281; Bo 133; F 197

Chauvistré, Eric

Robuste Illusionen : nicht schießen, wir sind Deutsche ; was einer Debatte über die Auslandseinsätze der Bundeswehr im Wege steht / Eric Chauvistré

in: Internationale Politik / Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Bielefeld). 64 (März 2009) 3, S. 84-95

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Bundeswehr (Deutschland) + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + Bundesregierung (Deutschland) + Informations-/ Kommunikationspolitik + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Wiederaufbau + Gegensatz + Krieg + Realität/ Wirklichkeit
International Security Assistance Force for Afghanistan + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Verhältnis zwischen Gruppen/ Institutionen + Öffentlichkeit + Deutscher Bundestag (Deutschland, 2005-2009) + Abgeordnete + Informationsfluss

Die politische Verarbeitung des Afghanistan-Einsatzes folgt in Deutschland dem Dogma: Wir führen keinen Krieg. Über Wortneuschöpfungen wie "robuster Einsatz" oder "Einsatz für den Frieden" wagt sich kaum jemand hinaus. Derweil schreitet der Umbau der Bundeswehr in eine weltweit agierende Interventionsarmee voran. Zeit für eine ehrliche Diskussion. (DGAP-IP)

Bibliothek(en): 212; H 221; H 222; Lg 3; F 197; B 1503; H 371; H 220

Enhancing the footprint : stakeholders in Afghan reconstruction / by Bas Rietjens ...

in: Parameters (Carlisle Barracks/Pa.). 39 (Spring 2009) 1, S. 22-39

International Security Assistance Force for Afghanistan + Stabilisierung + Afghanistan + Wiederaufbau + Provincial Reconstruction Team + Ownership (Entwicklungspolitik)

Soziale Partizipation + Wirtschaftliche Partizipation + Steigerung/ Ausbau + Governance + Genderpolitik + Zivil-militärische Zusammenarbeit

www.carlisle.army.mil/usawc/Parameters/09spring/rietjens.pdf

Freimann, Michael

Bundeswehr im Auslandseinsatz : aktuelle Bedrohungen und Mittel, ihnen zu entgegnen / Michael Freimann

in: Europäische Sicherheit (Hamburg). 58 (Juni 2009) 6, S. 47-49

Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Truppenstationierung im Ausland + International Security Assistance Force for Afghanistan + Streitkräfte/ militärische Verbände + Kriegführung + Militärische Bedrohungsanalyse + Militärdoktrin + Sicherheitsstrategie

Bibliothek(en): 1a; 18; 213; 281; Bo 133; F 197

Freudenstein, Roland

Overcoming Germany's Angst about its role in Afghanistan / by Roland Freudenstein

in: Europe's World (Brussels). (Spring 2009) 11, S. 65-68 : Ill.

Deutschland + Afghanistan + Verteidigungs- und sicherheitsbezogene Beziehungen + Öffentliche Meinung + Bemühungen um Beilegung internationaler Konflikte + Nachkonfliktphase + Kollektive Maßnahmen auf Grund der UN-Charta + Einsatz internationaler Streitkräfte + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Öffentliche Diskussion + Beziehungen von Mitgliedern zu internationalem Akteur + North Atlantic Treaty Organization
Out-of-area-Einsätze + Bundeswehr (Deutschland) + International Security Assistance Force for Afghanistan + Jung, Franz Josef + Kohl, Helmut + Vereinigte Staaten

Bibliothek(en): F 131

Glatz, Rainer Lutz

Bundeswehr in Afghanistan : eine Lageeinschätzung / Rainer Lutz Glatz

in: Europäische Sicherheit (Hamburg). 58 (Mai 2009) 5, S. 26-30 : Ill., graph. Darst., Kt.

Deutschland + Streitkräfte/ militärische Verbände + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Militärische Operationen + Einsatzführungskommando der Bundeswehr (Deutschland) + Militärische Kommunikation und Befehlsgebung

Militärische Stärke, personell + Militärische Taktik + Militärische Bedrohungsanalyse + Kondoz

The international community has been trying for eight years to support the Afghan people on their way to a life in security and dignity after the end of the Taliban reign and the preceding years of open warfare. For the first time an elected president of the Islamic Republic of Afghanistan stands for re-election in this year. The upcoming elections are an important yardstick for the cohesiveness of the new Afghan state and its constitutional order. In this context there are hardly any doubts that the Afghan government organs are not yet sufficiently able to guarantee with their security forces alone stability and security at this point in time and to thus provide for an important parametric condition for holding regular elections according to democratic rules. For that reason the NATO-led ISAF (International Security Assistance Force) will lay great store by supporting the Afghan security forces established to-date in a way that these are capable of making an optimum contribution to regular and, as far as possible, trouble-free polls. (Europäische Sicherheit / SWP)

Bibliothek(en): 1a; 18; 213; 281; Bo 133; F 197

Hanif, Melanie

Die regionale Dimension des Afghanistankonfliktes in Obamas "AfPak-Strategie" : lessons learned? / Melanie Hanif. - Hamburg : GIGA German Institute of Global and Area Studies, 2009. - 8 S. : Lit.

(GIGA Focus Global ; (2009) 7)

Vereinigte Staaten + Außenpolitische Strategie + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + Pakistan + Terrorismusbekämpfung + Sicherheitsstrategie + Strategische Konzeption + Stabilisierung

Bekämpfung von Aufstandsbewegungen + Taliban + Obama, Barack + Politische Neuorientierung + Außenpolitische Neuorientierung

www.giga-hamburg.de/dl/download.php?id=/content/publikationen/pdf/gf_global_0907.pdf

Kornelius, Stefan

Der unerklärte Krieg : Deutschlands Selbstbetrug in Afghanistan ; ein Standpunkt / von Stefan Kornelius. - Hamburg : Edition Körber-Stiftung, 2009. - 100 S.
ISBN 978-3-89684-138-4

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Militärische Intervention + Afghanistan + Bundeswehr (Deutschland) + Truppenstationierung im Ausland + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Rechtfertigung von Kriegen/ bewaffneten Konflikten + Wiederaufbau + Terrorismusbekämpfung + Politische Führung (Gruppe) + Kritik
Politische Entwicklung + Geschichtlicher Überblick + Taliban + North Atlantic Treaty Organization + Lastenteilung im Bündnis + Polizei + Drogenproduktion

Bibliothek(en): F 131

Noetzel, Timo

Missing links : the evolution of German counter-insurgency thinking / Timo Noetzel and Benjamin Schreer

in: The RUSI Journal (London). 154 (February 2009) 1, S. 16-22

Deutschland + Strategie und Kriegführung + Guerillabekämpfung + Strategische Planung + Strategiediskussion + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan + Aufgabenstellung + Entscheidungsprozess innerhalb politischer Führungsgruppen

Bibliothek(en): 281; F 197

Paul, Michael

CIMIC in the ISAF mission : conception, implementation and development of civil-military cooperation in the Bundeswehr abroad / Michael Paul. - Berlin : Stiftung Wissenschaft und Politik, 2009. - 30 S.

(SWP Research Papers ; RP 05/2009)

North Atlantic Treaty Organization + Deutschland + Truppenstationierung im Ausland + Militärische Präsenz im Ausland + Peace operations + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Fallstudie + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan

Politische Konzeption + Funktion + Implementierung + Provincial Reconstruction Team + Entwicklungsperspektive und -tendenz

The concept of Civil-Military Co-operation (CIMIC) as seen in the Bundeswehr and NATO is to support the implementation of a military mission. As an integral part of the planning and conduct of military operations therefore, CIMIC has little to do with humanitarian or development aid. Popular images of soldiers drilling wells or erecting school tents, however, suggest that, when it comes to CIMIC activities, the Bundeswehr particularly distinguishes itself in the (re-)construction of infrastructure. However, it is neither realistic nor desirable for soldiers to act as "aid workers." In view of this discrepancy between operational reality and public perception, the nature and scope of CIMIC has elicited divisive discussion. Further conflict results from the fact that, as a self-protection measure, CIMIC is expedient and legitimate, however, the central task of armed forces in stabilization operations is to contribute to the creation of a safe and secure environment. In a deteriorating security situation such as in Afghanistan, the necessary degree of self-protection will inevitably have to be weighed against the establishment of security. In conclusion, it must be said that CIMIC has gained in operational significance. CIMIC has become an important contributory factor to the effectiveness of operations, especially in fluid security situations. Nonetheless without a sufficient military approach, CIMIC will not be enough. In order to increase the effectiveness of civil-military interaction, different suggestions are made concerning i.a. contingent rotations, sustainability, and operational restrictions.

www.swp-berlin.org/en/common/get_document.php?asset_id=5889

Riecke, Henning

Mehr Einsatz in Afghanistan : Deutschland kann Obama konkrete Kooperationsangebote machen / Henning Riecke

in: Internationale Politik / Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Bielefeld). 64 (Januar 2009) 1, S. 39-44 : Lit.Hinw.

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + North Atlantic Treaty Organization + Zusammenhang + Bilaterale internationale Beziehungen + Vereinigte Staaten + Internationale Zusammenarbeit

Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Wiederaufbau + Pakistan + Ukraine + Georgien + Erweiterung von und Beitritt zu internationalem Akteur

Um von den USA eine stärkere Orientierung aufs Zivile verlangen zu können, sollte Deutschland mehr Flexibilität beim Einsatz seiner Soldaten zeigen und eine Entsendung in den Süden Afghanistans nicht länger kategorisch ausschließen. Größere Anstrengungen beim Polizeiaufbau und mehr nichtmilitärisches Engagement in Pakistan sind weitere Optionen. (DGAP-IP)

Bibliothek(en): 1a; 206; 212; 517; Lg 3; F 197; H 222

Zürcher, Christoph

Die Bundeswehr in Afghanistan (ISAF) / Christoph Zürcher

aus: Armee im Einsatz - Grundlagen, Strategien und Ergebnisse einer Beteiligung der Bundeswehr. / Hans J. Gießmann ... (Hrsg.). - Baden-Baden : Nomos-Verl.-Ges., 2009. - (Demokratie, Sicherheit, Frieden ; Bd. 191), S. 328-339 : graph. Darst., Lit.Hinw.

ISBN 978-3-8329-4252-6

Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + International Security Assistance Force for Afghanistan + Afghanistan + Truppenstationierung im Ausland + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Provincial Reconstruction Team + Sicherheit + Sicherheitsvorstellungen + Bedrohungsvorstellung (Gesellschaft) + Befragung

Beziehungen friedensichernder Organe mit dem Gastland + Auslands- und Entwicklungshilfeprojekt + Akzeptanz + Politisches Mandat + Öffentliche Meinung + Nichtregierungsorganisation

Bibliothek(en): H 226

Afghanistan - Wiederaufbau konkret : Schlaglichter zum deutschen Engagement in Afghanistan ; Kompendium mit Beiträgen zu Wiederaufbauprojekten in Afghanistan / Auswärtiges Amt (Deutschland). - Berlin : Auswärtiges Amt, 2008. - 33 S. : Ill.

Afghanistan + Nachkriegssituation + Wiederaufbau + Deutschland + Auslands- und Entwicklungshilfe + Bilaterale internationale Beziehungen + Technische Auslandshilfe + Polizei
Diplomatische Vertreter + Bildungshilfe (Auslandshilfe)

www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Infoservice/Broschueren/AfghWiederaufbauKonkret.pdf

Das Afghanistan-Konzept der Bundesregierung : September 2008 / Die Bundesregierung. - Berlin, 2008. - 31 S.

Deutschland + Politische Konzeption + Bilaterale internationale Beziehungen + Afghanistan + Auslandshilfepolitik einzelner Staaten + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Wiederaufbau + Nationen- und Staatenbildung + Peacebuilding + Bisherige Entwicklung + Entwicklungsperspektive und -tendenz

Bildung von Institutionen + Rechtsstaatlichkeit/ Rechtsstaat + Außenpolitik einzelner Staaten + Flüchtlinge + Lebensbedingungen + Innere Sicherheit + Einsatz internationaler Streitkräfte + Sicherheitsorgane + Afghan National Army + Afghan National Police + Drogenproduktion

www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2008/09/2008-09-23-broschuere-afghanistan-konzept.property=publicationFile.pdf

Alff, Christina

Regionale Wiederaufbauteams als wirksame Instrumente für Nation-building in Afghanistan? / Christina Alff

in: Geographische Rundschau (Braunschweig). 60 (2008) 2, S. 58-65 : Kt., Lit.Hinw.

Afghanistan + Deutschland + Wiederaufbau + Nationen- und Staatenbildung + Provincial Reconstruction Team + Innere Sicherheit + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Entwicklungspolitische Zusammenarbeit

Der Beitrag zeichnet die Entstehung der regionalen Wiederaufbauteams in Afghanistan nach, beschreibt deren Aufgabenportfolio und angestrebten Ziele, reflektiert das schwierige Verhältnis zwischen zivilen Aufbauhelfern und militärischen Kräften und versucht abschließend die Frage zu beantworten, ob regionale Wiederaufbauteams ein wirksames Instrument des Wiederaufbaus und Nation-Buildings darstellen.(Geogr Rundsch)

www.mgfa-potsdam.de/html/einsatzunterstuetzung/downloads/alfprt.pdf?PHPSESSID=92bb8

Ayub, Fatima

Righting the course? Humanitarian intervention, the war on terror and the future of Afghanistan / Fatima Ayub and Sari Kouvo

in: International Affairs (Oxford). 84 (July 2008) 4, S. 641-657

Vereinigte Staaten + Terrorismusbekämpfung + Humanitäre Intervention + Selbstverteidigungsrecht von Staaten + Afghanistan + Nationen- und Staatenbildung + Politische Verantwortung

The US-led post 9/11 'intervention' in Afghanistan was, by definition, not a humanitarian intervention. The intervention in Afghanistan was defined as an act of self-defence by the US and it was one of the first steps in the 'war on terror' by the US and its allies: it had no intention or clear strategies for long-term stabilization, state-building or development. The US-led international coalition failed to 'find' Al-Qaeda in the short term and new arguments had to be made to justify continued international presence. The initial agenda was quickly blurred by a mismatch of intentions including those of long-term stabilization and state-building. The ideas developed through the Bonn Agreement (2001-5) and continued through the Afghanistan Compact (2006-10) have focused on building a centrally governed state (sometimes defined as democratic) that has a monopoly on the use of force. Their shortcomings are already well-documented: the urgency of the Bonn Conference and of the adoption of the Bonn Agreement ostensibly meant trading expediency and stability for accountability and a clean slate, which is not to say that there were no good intentions at Bonn from stakeholders, but that Afghans and the international community put power-sharing before progress. The choices made at Bonn may have contributed to the culture of impunity and the entrenched poverty that is gripping Afghanistan today. This article responds to the claims that state-building and all that goes with it are not the responsibility of the 'international community' by addressing the accountability and humanitarian paradoxes. The question remains, however, about who should be responsible for reform and politically accountable in the aftermath of non-humanitarian (and indeed even humanitarian) interventions? (International Affairs (Oxford) / SWP)

Bibliothek(en): 188; 12; 212; Lg 3; F 197

Ehrhart, Hans-Georg

Afghanistan: Scheitern oder Strategiewechsel? / Hans-Georg Ehrhart ; Roland Kaestner. - Hamburg : IFSH, 2008. - 8 S. : graph. Darst., Kt., Tab., Lit. S. 8

(Hamburger Informationen zur Friedensforschung und Sicherheitspolitik ; 43/2008)

Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan + Wirtschaftliche Entwicklung + Gesellschaftliche Prozesse + Problemlösungskapazität internationaler Akteure + Demokratieförderung + Politische Neuorientierung + Szenario + Prognose

Militärische Intervention + Kriegführung + Kriegsschäden/ Kriegsverluste + Afghanistan Compact (2006-01-31) + Politische Konzeption + Regierung + Korruption + Akzeptanz + Taliban + Polizei + Ausbildung/ Berufliche Bildung + Ethnische Faktoren + Stamm + Stadt-Land-Beziehungen + Drogenproduktion + Regierungssystem

Im Afghanistan Compact (AC) – Abschlussdokument der multilateralen Londoner Afghanistan Konferenz 2006 - ist eine komplexe Strategie zur Landesentwicklung bis 2010 (Schaffung von Sicherheit, Stabilität und Entwicklung) niedergelegt, die mittlerweile nicht mehr stimmig ist. Die Sicherheitslage hat sich deutlich verschlechtert – die „Neo-Taliban“ beherrschen über die Hälfte Afghanistans - und das Ansehen der wenig effizienten Regierung Karsai sowie der korruptionsanfälligen Verwaltung ist bei der Bevölkerung stark gesunken. Zudem ist die Wirtschaftslage des verarmten Agrarlandes – 90 % arbeiten in der Landwirtschaft – schlecht und die Zukunftsprognosen sind angesichts von rasantem Bevölkerungswachstum und fehlender gesellschaftlicher Modernisierung düster. Die internationale Gemeinschaft und ihre ISAF-Truppen sollten die Strategie wechseln und bescheidenere Ziele verfolgen, die stärker als bisher dezentrale und regionale Aspekte in Afghanistan berücksichtigen. (IFSH-PII)

www.ifsh.de/pdf/publikationen/hifs/HI43.pdf

Eichhorst, Kristina

Der Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr : die deutsche Debatte / Kristina Eichhorst, Holger Ahlers und Florian Grubitzsch

in: Jahrbuch Terrorismus (Opladen). (2007-2008), S. 169-184 : Tab., Lit. S. 182-184

ISBN 978-3-86649-197-7

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + Innerstaatliche Diskussion internationaler Politik + Bundeswehr (Deutschland) + Einsatzkonzeption für Streitkräfte

Öffentliche Meinung + Akzeptanz + Deutscher Bundestag (Deutschland) + Politische Partei + Wahlverhalten/ Abstimmungsverhalten + Terrorismusbekämpfung + Wiederaufbau + International Security Assistance Force for Afghanistan + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...)

Bibliothek(en): F 131

Frieden und Entwicklung in Afghanistan – Sicherheit für uns : Deutschland hilft in Afghanistan / Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. - Berlin, 2008. - 52 S. : Ill.

Deutschland + Auslandshilfepolitik einzelner Staaten + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + Wiederaufbau + Sektorale Politiken + Einschätzung/ Abschätzung + Evaluation

Nationen- und Staatenbildung + Lebensbedingungen + Drogenproduktion + Infrastruktur + Bildung/ Erziehung + Gesundheit + Kultur + Kriegsschäden/ Kriegsverluste + Innere Sicherheit

www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Infoservice/Broschueren/Afghanistan.pdf

Hansen, Gerda

Regionale Wiederaufbauteams in Afghanistan / Gerda Hansen. - Hamburg : GIGA German Institute of Global and Area Studies, Informationszentrum, 2008. - 7 S.

(Dok-line Nahost ; 2008/3)

Afghanistan + Wiederaufbau + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Entwicklungspolitische Zusammenarbeit + Provincial Reconstruction Team + Peacebuilding + Nichtregierungsorganisation + Zivilgesellschaft

Auswahlbibliographie

www.giga-hamburg.de/dl/download.php?d=content/bibliothek/bibliographien/pdf/dok-line_nahost_2008_3.pdf

Hinojosa Martínez, Luis Miguel

Iraq and Afghanistan: a comparison based on international law / Luis M. Hinojosa Martinez. - Madrid : Real Instituto Elcano, 2008. - ca. 9 S.

(Analyses of the Royal Institute ; 10/2008)

Vereinigte Staaten + Militärische Intervention + Afghanistan + Afghanistan-Krieg (2001-10-07/ 2001-12-07) + Irak + Irak-Krieg (2003-03-20/ 2003-05-01) + Internationales Recht + Rechtslage im Völkerrecht + Unterschied/ Differenz

United Nations Security Council + Selbstverteidigungsrecht von Staaten + Präemptivangriff + Konsequenz/ Schlussfolgerung

www.realinstitutoelcano.org/wps/portal/rielcano_eng/Content?WCM_GLOBAL_CONTEXT=/elcano/elcano_in/Zonas_in/ARI10-2008

Hippler, Jochen

Afghanistan: Kurskorrektur oder Rückzug? Die politischen Folgen aus der Gewalteskalation / Jochen Hippler. - Bonn : Stiftung Entwicklung und Frieden, 2008. - 11 S.

(Policy Paper of the Development and Peace Foundation ; 29)

Deutschland + Bilaterale internationale Beziehungen + Afghanistan + Truppenstationierung im Ausland + Entscheidungsprozess + Politische Konzeption + Entwicklungsperspektive und -tendenz + Innere Sicherheit + Auslandshilfepolitik einzelner Staaten + Wiederaufbau + Nationen- und Staatenbildung + Einschätzung/ Abschätzung

Mitwirkung bei internationalem Akteur + Militärische Operationen

www.sef-bonn.org/download/publikationen/policy_paper/pp_29_de.pdf

Das internationale Engagement in Afghanistan : Strategien, Perspektiven, Konsequenzen / Peter Schmidt (Hg.). Stiftung Wissenschaft und Politik. - Berlin, 2008. - 92 S.

(SWP-Studie ; S23/2008)

Afghanistan + Innenpolitischer Konflikt + Verteidigungs- und sicherheitsbezogene Beziehungen + North Atlantic Treaty Organization + Multilaterale Streitkräfte + International Security Assistance Force for Afghanistan + Truppenstationierung im Ausland + Stabilisierung + Wiederaufbau + Guerillabekämpfung + Innere Sicherheit + Auslandshilfepolitik von Staatengruppen/ internationalen Organisationen

Afghanistan-Krieg (2001-10-07/ 2001-12-07) + Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Polizei + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Nichtregierungsorganisation + Finanzielle Auslandshilfe + Regionale internationale Beziehungen + Nachbarländer + Iran + Pakistan

Im Juni 2008 bekundeten die in Afghanistan engagierten Staaten auf der Pariser Konferenz ihre Absicht, der Kabuler Regierung die volle Verantwortung für den Aufbau des Landes zu übertragen. Diese Politik erscheint zwar alternativlos, führt angesichts der schwindenden Unterstützung, die die afghanische Regierung in der eigenen Bevölkerung genießt, jedoch in eine durchaus problematische Situation. Einerseits gilt es nun, die Kapazitäten der Kabuler Führung trotz ihres mangelnden Ansehens zu stärken, andererseits müssen aber auch die nationalen Kontrollorgane ausgebaut werden, mit denen sich Korruption und Misswirtschaft eindämmen lassen. Gleichzeitig bedeutet eine Stärkung der afghanischen Regierung nicht, dass das Engagement der internationalen Staatengemeinschaft reduziert werden kann, im Gegenteil: Der Ausbau von Streitkräften und Polizei muss – vor allem in Zusammenarbeit mit den USA – entschlossener als bisher vorangetrieben, die Koordination ziviler und militärischer Maßnahmen nachhaltig verbessert werden. Flankenschutz sollte diese Politik durch eine pragmatische Kooperation mit Iran erhalten: Die Europäer sollten versuchen, bei der Bekämpfung des Drogenhandels und der Rückführung von Flüchtlingen mit Teheran zusammenzuarbeiten – unter Hintanstellung des Konfliktes um das iranische Nuklearprogramm. Pakistan wiederum gilt es in seinen Bemühen zu unterstützen, die Kontrolle über die westlichen Landesteile wiederzuerlangen, ohne dass Nato oder USA dabei selbst direkt eingreifen. Insgesamt haben sich beim Wiederaufbau in Afghanistan zahlreiche Erwartungen als überzogen erwiesen. Die internationale Gemeinschaft sollte ihre Zielsetzungen entsprechend reduzieren und ein besseres Gespür dafür entwickeln, was der Bevölkerung des Landes zuzumuten ist.

www.swp-berlin.org/common/get_document.php?asset_id=5196

ISAF's strategic vision : declaration by the Heads of State and Government of the Nations contributing to the UN-mandated NATO-led International Security Assistance Force (ISAF) in Afghanistan / North Atlantic Treaty Organization.. - o. O. : NATO, 2008. - ca. 3 S.
(Press Release (2008)052

North Atlantic Treaty Organization + Gipfelkonferenz/ Gipfeltreffen + Summit Meeting of the Heads of State and Government of NATO Member States, 2008 (Bucharest, 2008-04-02/ 2008-04-04) + Beschluss/ Entscheidung internationalen Akteurs + International Security Assistance Force for Afghanistan + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + Peacebuilding + Nationen- und Staatenbildung + Wiederaufbau + Strategische Konzeption

www.nato.int/docu/pr/2008/p08-052e.html

Kaim, Markus

Germany, Afghanistan, and the future of NATO / Markus Kaim

in: International Journal (Toronto). 63 (Summer 2008) 3, S. 607-623 : Lit.Hinw.

Deutschland + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Truppenstationierung im Ausland + North Atlantic Treaty Organization + International Security Assistance Force for Afghanistan + Afghanistan + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Innerstaatliche Faktoren der Außenpolitik + Innerstaatliche Diskussion internationaler Politik + Öffentliche Meinung + Politische Führung (Prozess)

Lastenteilung im Bündnis + Bekämpfung von Aufstandsbewegungen + Kanada + Transatlantische Beziehungen

Bibliothek(en): 1a; 18; 206; 213

Lange, Sascha

Die Bundeswehr in Afghanistan : Personal und technische Ausstattung in der Einsatzrealität / Sascha Lange. - Berlin : Stiftung Wissenschaft und Politik, 2008. - 33 S.

(SWP-Studie ; S 9/2008)

Deutschland + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + Bundeswehr (Deutschland) + Truppenstationierung im Ausland + Military posture + Einsatzbereitschaft + Militärische Stärke, personell + Militärische Stärke, materiell + Militärische Ausrüstung + Effizienz/ Effektivität + Steigerung/ Ausbau + Vorschlag/ Initiative

Militärische Aufklärung + Militärische Führung + Militärischer Stützpunkt + Militärischer Transport

Seit Beginn des Einsatzes in Nord-Afghanistan hat sich die Sicherheitslage verschlechtert. Die brisante Entwicklung der Einsatzrealität in Afghanistan wirft die Frage auf, wie die Effektivität der Bundeswehr unter den vorhandenen Rahmenbedingungen erhöht werden kann. Daher werden in dieser Studie die Fähigkeiten der Bundeswehr in den Einsatzgebieten reflektiert und es wird der Frage nachgegangen, wie Personal, Material und Ausrüstung zum wünschenswerten größeren Einsatzerfolg beitragen können. Das deutsche ISAF-Kontingent sollte in seinem Fähigkeitsbeiträgen substantiell verstärkt werden, um das politische Ziel eines Staatsaufbaus im gesicherten Umfeld erfüllen zu können. Insbesondere die Aufklärungs- und Durchsetzungsfähigkeit gegenüber den oppositionellen militärischen Kräften (OMK) ist zu erhöhen, da diese bislang den Aufbau der afghanischen Staatlichkeit hintertreiben. Die Bundeswehr sollte die Afghanische Nationalarmee (Afghan National Army, ANA) nachdrücklicher unterstützen und stärken. Darüber hinaus sind weitere in der Studie diskutierte Maßnahmen ratsam. Die drängendsten Defizite der Teilfähigkeiten der Systemverbände sollten mit folgenden Maßnahmen ausgeräumt werden: Komplettierung der Aufklärungssysteme (MALE-Drohnen), Weiterentwicklung einer umfassenderen Lageerstellung (Personalnutzung), Verbesserung der ebenen- und truppengattungsübergreifenden Führungsfähigkeit (Führungssysteme und Funkgeräte), mehr Infanterie, die modern ausgestattet sein sollte (Infanterist der Zukunft, IdZ), zusätzlicher und teilautonomer Lufttransportraum (Hubschrauber und gelenkte Gleitschirme), optimierte Durchsetzungsfähigkeit (einschließlich Präzisionswirkung und verbesserter Nachtwirkungsfähigkeit), besserer Personen-, Transport- und Stützpunktschutz.

www.swp-berlin.org/common/get_document.php?asset_id=4818

Löffmann, Georg

Verteidigung am Hindukusch? Die Zivilmacht Deutschland und der Krieg in Afghanistan / Georg Löffmann. - Hamburg : Diplomica-Verl., 2008. - 88 S. : Lit. S. 76-88

ISBN 978-3-8366-5772-3

Deutschland + Afghanistan + Verteidigungs- und sicherheitsbezogene Beziehungen + Zivilmachtkonzept + Strategische Konzeption + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Einsatz internationaler Streitkräfte + Terrorismusbekämpfung + Kollektive Maßnahmen auf Grund der UN-Charta + Peacebuilding + Zivil-militärische Zusammenarbeit

Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + International Security Assistance Force for Afghanistan + North Atlantic Treaty Organization + Vereinigte Staaten + Provincial Reconstruction Team

Bibliothek(en): F 131

Lombardi, Ben

All politics is local : Germany, the Bundeswehr and Afghanistan / Ben Lombardi

in: International Journal (Toronto). 63 (Summer 2008) 3, S. 587-605 : Lit.Hinw.

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Bundeswehr (Deutschland) + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + Gesellschaftliche Opposition/ Politische Opposition + Innerstaatliche Faktoren der Außenpolitik + Ausland + Kritik an der Regierung

Bestimmungsfaktoren der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Sicherheitsvorstellungen + Militärische Operationen + Bedeutung/ Rolle

Bibliothek(en): 1a; 18; 206; 213

Morelli, Vincent

NATO in Afghanistan : a test of the transatlantic alliance ; updated October 23, 2008 / Vincent Morelli ; Paul Gallis. - Washington/D.C. : Congressional Research Service, 2008. - 33 S.

(CRS Report for Congress ; RL33627)

RL33627

North Atlantic Treaty Organization + Militärische Zusammenarbeit + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan + Bisherige Entwicklung

Entwicklungsphase + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Implementierung + Verteidigungspolitische Fragen im Bündnis + Außenpolitische Position + Deutschland + Niederlande + Vereinigte Staaten + Vereinigtes Königreich + Kanada + Frankreich + United States Congress

<http://fpc.state.gov/documents/organization/112055.pdf>

NATO in Afghanistan

aus: NATO Bucharest Summit guide: explaining the topics on the agenda / prepared by NATO's Public Diplomacy Division, 2008, S. 17-48

North Atlantic Treaty Organization + Friedenssicherungsfunktion internationaler Akteure + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan + Truppenstationierung im Ausland

Aufgabenstellung + Struktur + Entwicklung

www.nato.int/docu/comm/2008/0804-bucharest/presskit.pdf

Naumann, Klaus

Scheitern an der ganzen Front : das Versagen deutscher Politik torpediert die Auslandseinsätze der Bundeswehr / Klaus Naumann

in: Internationale Politik / Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Frankfurt/Main). 63 (September 2008) 9, S. 82-89 : Lit.Hinw.

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Truppenstationierung im Ausland + Bundeswehr (Deutschland) + Afghanistan + Politische Ziele + Politische Konzeption + Kritik an der Regierung

Mitwirkung bei internationalem Akteur + International Security Assistance Force for Afghanistan + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Wiederaufbau + Militärische Operationen + Außenpolitikinstitutionen + Militärische Führung + Koordination + Militärische Ausrüstung + Militär und Gesellschaft + Verhältnis Militär - Regierung/ Parteien

Mitte Oktober wird im Bundestag wieder über die Verlängerung des ISAF-Mandats für Afghanistan entschieden. Doch vor einem langfristigen Konzept drücken sich Regierung und Parlament seit Jahren. Schlecht ausgerüstet und ohne klare Ziel werden die deutschen Soldaten in einen Kampf geschickt, den sie nur verlieren können. (DGAP-IP)

Bibliothek(en): 1a; 206; 212; H 221; H 222; 517; Lg 3; F 197; B 1503; H 371; H 220

Noetzel, Timo

Aufstandsbekämpfung als Auftrag : Instrumente und Planungsstrukturen für den ISAF-Einsatz / Timo Noetzel ; Martin Zapfe. - Berlin : Stiftung Wissenschaft und Politik, 2008. - 29 S. (SWP-Studie ; S 13/2008)

North Atlantic Treaty Organization + International Security Assistance Force for Afghanistan + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Truppenstationierung im Ausland + Einsatz internationaler Streitkräfte + Afghanistan + Bekämpfung von Aufstandsbewegungen + Vorschlag/ Initiative + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Einsatzbereitschaft + Militärische Operationen + Sicherheitssektorreform + Militärische Führung + Streitkräfteplanung + Streitkräftegliederung

Als Bestandteil der International Security Assistance Force (ISAF) ist die Bundeswehr - anders als bei ihren bisherigen Auslandseinsätzen - nicht mehr neutrale Friedensmacht, sondern Konfliktpartei. Sie kämpft auf der Seite der afghanischen Regierung gegen eine kontinuierlich an Präsenz und Durchsetzungskraft gewinnende Aufstandsbewegung. Über die Durchführung bloßer Stabilisierungsoperationen geht das Aufgabenspektrum der ISAF inzwischen weit hinaus. In der täglichen Einsatzrealität vollziehen die Kommandeure einen schwierigen Spagat zwischen der militärischen Reaktion auf prekäre Sicherheitslagen und der Umsetzung von Stabilisierungs- und Wiederaufbaumaßnahmen. Dieses veränderte Anforderungsprofil bedeutet für die Bundeswehr eine qualitativ neue Herausforderung, deren volle Tragweite angesichts der erstarkenden Aufstandsbewegung immer deutlicher wird. Die Studie geht von der Überlegung aus, dass der Einsatz der Bundeswehr in Stabilisierungsoperationen, die mit der Bekämpfung von Aufständischen verbunden sind, Fähigkeiten und Vorgehensweisen erfordert, die jenseits des bisherigen politischen Verständnisses von Auslandseinsätzen der Bundeswehr liegen. Dies betrifft insbesondere auch die operative Umsetzung von Konzeptionen vernetzter Sicherheit. Es ist zwar weithin anerkannt, dass die militärische Planung bei Einsätzen wie dem in Afghanistan einer vernetzten Sicherheitsstrategie folgen muss und daher eines integrativen Ansatzes bedarf, der über die bislang praktizierten und eingeübten Mechanismen ressortübergreifender Zusammenarbeit hinausgeht. Es stellt sich allerdings die Frage, wie diese Anforderung in der Praxis konkret umgesetzt werden soll. Die vorliegende Studie diskutiert die entsprechenden Instrumente und Planungsstrukturen der Bundesregierung.

www.swp-berlin.org/common/get_document.php?asset_id=4950

Noetzel, Timo

Counter-what? Germany and counter-insurgency in Afghanistan / Timo Noetzel and Benjamin Schreer

in: The RUSI Journal (London). 153 (February 2008) 1, S. 42-46 : Ill.

Afghanistan + Deutschland + Streitkräfte/ militärische Verbände + Bundeswehr (Deutschland) + North Atlantic Treaty Organization + International Security Assistance Force for Afghanistan + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Strategie und Kriegführung + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Guerillabekämpfung

Bibliothek(en): 1a; 18; 213; 281; F 197

Paul, Michael

CIMIC am Beispiel des ISAF-Einsatzes : Konzeption, Umsetzung und Weiterentwicklung zivil-militärischer Interaktion im Auslandseinsatz / Michael Paul. - Berlin : Stiftung Wissenschaft und Politik, 2008. - 30 S. (SWP-Studie ; S 31/2008)

North Atlantic Treaty Organization + Deutschland + Truppenstationierung im Ausland + Militärische Präsenz im Ausland + Peace operations + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Fallstudie + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan

Politische Konzeption + Funktion + Implementierung + Provincial Reconstruction Team + Entwicklungsperspektive und -tendenz

Zielsetzung der Konzeption zivil-militärischer Zusammenarbeit (Civil-Military Co-operation, CIMIC) in Bundeswehr und Nato ist es, die Erfüllung des militärischen Auftrags zu unterstützen. Bei Stabilisierungseinsätzen besteht dieser wesentlich darin, ein sicheres und stabiles Umfeld für den Wiederaufbau in einer Nachkriegsgesellschaft zu schaffen. Diesem Zweck dienen die drei Kernfunktionen von CIMIC: erstens die Gestaltung zivil-militärischer Beziehungen,

zweitens die Unterstützung ziviler Stellen und Akteure und drittens die Unterstützung der Streitkräfte. Als integraler Bestandteil der militärischen Operationsplanung hat CIMIC wenig zu tun mit humanitärer Hilfe oder Entwicklungshilfe. Eine immanente Ambivalenz besteht darin, dass CIMIC einerseits ein Instrument des Kommandeurs zur Erfüllung des militärischen Auftrags ist, andererseits Hilfs- und Aufbauleistungen häufig als originärer Beitrag der Streitkräfte dargestellt (und kritisiert) werden. Ein weiteres Spannungsfeld resultiert daraus, dass CIMIC als operativ-taktische Maßnahme des Eigenschutzes nützlich und legitim ist, die zentrale Aufgabe der Streitkräfte hingegen darin besteht, zur Schaffung eines sicheren Umfelds beizutragen. Der notwendige Selbstschutz gerät bei einer sich verschlechternden Sicherheitslage wie in Afghanistan zwangsläufig in Konkurrenz zur Sicherheitsherstellung. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass CIMIC mit den Aufgaben der Verbindungsarbeit, der Unterstützung von Aufbaufortschritten sowie der Erstellung ziviler Lagebilder für Stabilisierungseinsätze an operativer Bedeutung gewonnen hat. Doch ohne einen hinlänglichen Streitkräfteansatz bleibt auch CIMIC nur Stückwerk. Die Studie empfiehlt verschiedene Maßnahmen, mit denen sich die Wirksamkeit der zivil-militärischen Zusammenarbeit erhöhen ließe.

www.swp-berlin.org/common/get_document.php?asset_id=5428

Pradetto, August

Humanitärer militärischer Interventionismus : Theorie und Praxis / August Pradetto

aus: Streitkräfte zähmen, Sicherheit schaffen, Frieden gewinnen : Festschrift für Reinhard Mutz / Hans J. Gießmann ... (Hrsg.). - Baden-Baden : Nomos Verl.-Ges., 2008. - (Demokratie, Sicherheit, Frieden ; Bd. 188), S. 282-291 : Lit. S.289-291
ISBN 978-3-8329-3608-2

Irak + Afghanistan + Kosovo + Fragile Staaten/ Gescheiterte Staaten + Militärische Intervention + Humanitäre Intervention + Bestimmungsfaktoren/ Ziele strategischer Konzeption + Demokratisierung + Mißerfolg

Regierungswechsel/ Machtwechsel + Kriegesopfer + Flüchtlinge + Displaced Persons + Irak-Krieg (2003-03-20/ 2003-05-01) + Beziehungen friedensichernder Organe mit dem Gastland

Bibliothek(en): H 226

Progress in Afghanistan : Bucharest Summit 2-4 April 2008 / NATO. - Brussels : NATO Public Diplomacy Division, 2008. - 20 S. : zahlr. Ill. u. graph. Darst.

North Atlantic Treaty Organization + International Security Assistance Force for Afghanistan + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + Wiederaufbau + Innere Sicherheit + Sozioökonomische Entwicklung + Auslands- und Entwicklungshilfe + Governance + Fortschritt

Bekämpfung von Aufstandsbewegungen + Terrorismusbekämpfung + Afghan National Army + Afghan National Police + Provincial Reconstruction Team + Drogenhandel

[www.reliefweb.int/rw/RWFiles2008.nsf/FilesByRWDocUnidFilename/SKAI-7DALXP-full_report.pdf/\\$File/full_report.pdf](http://www.reliefweb.int/rw/RWFiles2008.nsf/FilesByRWDocUnidFilename/SKAI-7DALXP-full_report.pdf/$File/full_report.pdf)

Riecke, Henning

Deutschland in Afghanistan: nicht weiter wie bisher / [Henning Riecke]. - Berlin : Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, 2008. - 4 S.

(DGAP-aktuell ; 2008, No. 6)

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Bundeswehr (Deutschland) + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Bestimmungsfaktoren/ Ziele strategischer Konzeption + North Atlantic Treaty Organization + Kritik

Innere Sicherheit + Terrorismusbekämpfung + Wiederaufbau + Staat + Staatsfunktionen

www.dgap.org/midcom-serveattachmentguid-1dd99f829dabaac99f811dd84c62587f9d3faf4faf4/2008-06_dgapaktuell.pdf

Strutynski, Peter

Warum es keine Alternative zum Rückzug aus Afghanistan gibt / Peter Strutynski

aus: Von kalten Energiestrategien zu heißen Rohstoffkriegen? / Projektleitung: Thomas Roithner. Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hg.). - Wien ... : Lit, 2008. - (Dialog: Beiträge zur Friedensforschung ; Bd. 54), S. 83-97

ISBN 978-3-7000-0763-0

Deutschland + Afghanistan + Verteidigungs- und sicherheitsbezogene Beziehungen + Militärische Intervention + Terrorismusbekämpfung + Geostrategie + Wirtschaftliche Interessen + Einsatz internationaler Streitkräfte + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Militärische Operationen + Öffentliche Diskussion

Europäische Union + Vereinigte Staaten + North Atlantic Treaty Organization + United Nations + International Security Assistance Force for Afghanistan + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Kommando Spezialkräfte (Deutschland) + Taliban

Bibliothek(en): F 131

Suhrke, Astri

A contradictory mission? NATO from stabilization to combat in Afghanistan / Astri Suhrke

in: International Peacekeeping (Ilford). 15 (April 2008) 2, S. 214-236 : graph. Darst., Lit. S. 234-236

North Atlantic Treaty Organization + Afghanistan + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Militärische Operationen + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Spezialtruppen + Ziele militärischer Operationen + Bekämpfung von Aufstandsbewegungen + Asymmetrische Kriegführung + Taliban + Provincial Reconstruction Team + Wiederaufbau + International Security Assistance Force for Afghanistan + Politisches System + Nachkonfliktphase + Zivil-militärische Zusammenarbeit

Bibliothek(en): 18; 188; 213; F 197

Weiss, Dieter

Deutschland am Hindukusch / Dieter Weiss

in: Aus Politik und Zeitgeschichte (Bonn). (20. Oktober 2008) 43, S. 6-14 : Lit.Hinw.

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Verteidigungs- und sicherheitsbezogene Beziehungen + Afghanistan + Außenpolitische Ziele + Wiederaufbau + Innere Sicherheit + Bundeswehr (Deutschland) + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Kritik an der Regierung

North Atlantic Treaty Organization + Militärische Stärke, materiell + Militärische Stärke, personell + Besatzungspolitik + Bevölkerung + Kriegstote
Die kritische Sicherheitslage in Afghanistan behindert den Wiederaufbau. Der Einsatz der Bundeswehr bedarf einer grundlegenden öffentlichen Debatte über realistische Ziele, Möglichkeiten, Beschränkungen und Zeithorizonte. (APUZ)
www.bpb.de/files/JWO9MR.pdf

Das Afghanistan-Konzept der Bundesregierung / Auswärtiges Amt - [Berlin] : Die Bundesregierung, 2007. - 48 S.

Deutschland + Auslands- und Entwicklungshilfe + Auslandshilfepolitik einzelner Staaten + Afghanistan + Politische Konzeption + Politische Ziele + Aufgabenstellung

Wiederaufbau + Nationen- und Staatenbildung + Peacebuilding + Innere Sicherheit

www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2007/09/Anlagen/2007-09-05-afg-konzept.property=publicationFile.pdf

Dahl Thruelsen, Peter

NATO in Afghanistan: what lessons are we learning, and are we willing to adjust ? / Peter Dahl Thruelsen. - Copenhagen : Danish Institute for International Studies, 2007. - 52 S. : graph. Darst., Tab., Lit. S. 44-46

(DIIS Report ; 2007:14)

ISBN 978-87-7605-234-8

North Atlantic Treaty Organization + International Security Assistance Force for Afghanistan + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + Truppenstationierung im Ausland + Bekämpfung von Aufstandsbewegungen + Peacebuilding + Einschätzung/ Abschätzung + Evaluation

Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Politische Strategie + Militärstrategie + Militärische Taktik + Militärische Operationen

www.diis.dk/graphics/Publications/Reports%202007/DIIS_2007-14_UK_F_WEB.pdf

Frieden in Afghanistan - Sicherheit für uns : Deutschland hilft in Afghanistan / Hrsg.: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. - Berlin : Presse- und Informationsamt, 2007. - 32 S. : Ill.

Afghanistan + Wiederaufbau + Friedenssicherung + Deutschland + Truppenstationierung im Ausland + Bundeswehr (Deutschland)

www.bmi.bund.de/cae/servlet/contentblob/128058/publicationFile/15257/Frieden_in_Afghanistan.pdf;jsessionid=3CB9F2BCB49B5507A37BAA016C05013B

Für Sicherheit und Entwicklung in Afghanistan : Union steht zum Afghanistan-Einsatz ; Positionspapier des Vorstands der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Beschluss vom 10. September 2007 / Hrsg: Norbert Rttgen - Berlin, 2007. - 10 S.

Deutschland + Christdemokratische Partei + Christlich-Demokratische Union (Deutschland) + Christlich-Soziale Union (Deutschland) + Fraktion der CDU/CSU (Deutschland / Deutscher Bundestag) + Außenpolitische Position + Haltung von Parteien zu bestimmten Fragen + Afghanistan + Auslands- und Entwicklungshilfe + Wiederaufbau + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Peacebuilding + Nationen- und Staatenbildung

www.cducsu.de//mediagalerie/getMedium.aspx?showportal=1&showmode=1&mid=731

Glassner, Rainer

Der deutsche Beitrag zum Wiederaufbau Afghanistans seit 2001 : Bundeswehreinsatz und ziviles Engagement / Rainer Glassner und Conrad Schetter

aus: Friedensgutachten 07. Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung ... - Münster : Lit Verl., 2007, S. 63-74

ISBN 978-3-8258-0429-9

Deutschland + Afghanistan + Nachkriegssituation + Wiederaufbau + Auslands- und Entwicklungshilfe + Bilaterale Auslandshilfe + Provincial Reconstruction Team + Polizei + Ausbildung/ Berufliche Bildung + Militärische Operationen + International Security Assistance Force for Afghanistan + Kommando Spezialkräfte (Deutschland)

Bibliothek(en): 1a; 31; 30; 27; F 197; 212; B 1503; H 220; H 221; H 371

Gross, Eva

Germany and European security and defence cooperation : the europeanization of national crisis management policies? / Eva Gross

in: Security Dialogue (London). 38 (December 2007) 4, S. 501-520 : Lit. S. 517-520

Deutschland + Europäische Union + Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (EU) + Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (EU) + Beziehungen von Mitgliedern zu internationalem Akteur + Krisenmanagement + Konfliktmanagement + Bemühungen um Beilegung internationaler Konflikte + Entscheidungsprozess bei internationalem Akteur + Militärische Zusammenarbeit + North Atlantic Treaty Organization + Beispielhafte Flle + Makedonien (bis 1991/ 92) + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan

Kriseninterventionskrfte + Verhalten in Krisenzeiten + Innerstaatliche Faktoren der Außenpolitik + Regierung + Schröder, Gerhard

Bibliothek(en): 1a; 361; 464; Bo 149; F 197

Hommelhoff, Kirsten

Eine afghanische Trias : Deutschland zwischen Wiederaufbau und Kampfeinsatz / Kirsten Hommelhoff

in: Humanitäres Völkerrecht (Bochum). 20 (2007) 3, Special Issue, S. 179-184 : Lit.Hinw.

Deutschland + Verteidigungs- und sicherheitsbezogene Beziehungen + Bekämpfung von Aufstandsbewegungen + Streitkräfte/ militärische Verbände + Bundeswehr (Deutschland) + Afghanistan + Internationales Recht + Rechtslage im Völkerrecht + Mitwirkung bei internationalem Akteur + International Security Assistance Force for Afghanistan + Tornado + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Politische Faktoren

Einsatz internationaler Streitkräfte + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Deutscher Bundestag (Deutschland) + Parlamentarischer Entscheidungsprozess + North Atlantic Treaty Organization

Bibliothek(en): 46; 6; 180; H 256; 188/808

Hörstel, Christoph R.

Sprengsatz Afghanistan : die Bundeswehr in tödlicher Mission / Christoph R. Hörstel. - Orig.-Ausg. - München : Knaur, 2007. - 287 S. : Ill., graph. Darst., Kt., Tab., Lit.Hinw. S. 273-287

(Knaur ; 78116)

ISBN 978-3-426-78116-6

Bundesrepublik Deutschland (1949-1990) + Deutschland + Afghanistan + Verteidigungs- und sicherheitsbezogene Beziehungen + Bemühungen um Konfliktbeilegung + Terrorismusbekämpfung + Einsatz internationaler Streitkräfte + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Politische Entscheidung + Entscheidungsprozess innerhalb politischer Führungsgruppen + Öffentliche Diskussion

Militärische Operationen + Kriegsofopfer + Bundeswehr (Deutschland) + Nichtregierungsorganisation + Sozialdemokratische Partei Deutschlands + Schröder, Gerhard + Merkel, Angela + Vereinigte Staaten + North Atlantic Treaty Organization

Bibliothek(en): H 371

Kaim, Markus

Expanding ISAF - ending OEF : the debate on the mandates sending German troops to Afghanistan / Markus Kaim. - Berlin : SWP, 2007. - 7 S.

(SWP Comments ; 16/2007)

Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + Peacebuilding + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + International Security Assistance Force for Afghanistan + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Aufklärungsflugzeug + Tornado

Innere Sicherheit + Nationen- und Staatenbildung + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Lastenteilung im Bündnis

The present debate on the renewal of the three mandates dispatching German troops to Afghanistan reveals the public's increasing difficulty to comprehend why the Bundeswehr, Germany's Federal Armed Forces, are currently operating under three different mandates in the same country - each with different objectives, a different scope of action, and tied into different command structures. To ensure that the operations in Afghanistan succeed, it is thus imperative that these three missions be rolled into a single coherent mandate to the International Security Assistance Force (ISAF), and that the German mandate to Operation Enduring Freedom (OEF) be allowed to lapse, which would garner the necessary domestic support for the mission and also enable Germany to live up to its duties as a NATO ally. At the same time, the German federal government should press its other allies to end the OEF in Afghanistan and place all their troops under ISAF command. This quantitative expansion of the ISAF mission could then pave the way for a more equitable transatlantic distribution of the burden in Afghanistan.

www.swp-berlin.org/en/common/get_document.php?asset_id=4251

Kaim, Markus

ISAF ausbauen - OEF beenden : zur Debatte um die Bundeswehr-Mandate in Afghanistan / Markus Kaim. - Berlin : SWP, 2007. - 7 S.

(SWP-aktuell ; 43/2007)

Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Truppenstationierung im Ausland + Afghanistan + Peacebuilding + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + International Security Assistance Force for Afghanistan + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Aufklärungsflugzeug + Tornado

Innere Sicherheit + Nationen- und Staatenbildung + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Lastenteilung im Bündnis

Die laufende Debatte über die Verlängerung der drei deutschen Afghanistan-Mandate zeigt, dass der Öffentlichkeit immer weniger vermittelbar ist, warum die Bundeswehr unter drei verschiedenen Mandaten mit unterschiedlichen Zielsetzungen im gleichen Land operiert, warum sie dabei jeweils andere Handlungsspielräume genießt und in unterschiedliche Kommandostrukturen eingebunden ist. Daher erscheint es mit Blick auf den angestrebten Erfolg in Afghanistan, die weitere innenpolitische Unterstützung für die Mission und die Bündnisfähigkeit der Bundesrepublik geboten, die drei Mandate in einem einzigen, kohärenten Mandat für die International Security Assistance Force (ISAF) zusammenzuführen und das deutsche Mandat für die Operation Enduring Freedom (OEF) nicht zu verlängern. Gleichzeitig sollte sich die Bundesregierung dafür einsetzen, dass auch die anderen Alliierten die OEF in Afghanistan beenden und ihre Truppen vollständig der ISAF unterstellen. Diese quantitativ erweiterte ISAF-Mission könnte dann auch die Grundlage bilden, um die transatlantische Lastenteilung in Afghanistan neu auszutarieren. (SWP-aktuell/ SWP)

www.swp-berlin.org/de/common/get_document.php?asset_id=4212

Maaß, Citha D.

Eskalation in Afghanistan und der Tornado-Einsatz : Deutsche Initiativen für eine umfassende Stabilisierungsstrategie gefordert / Citha D. Maaß. - Berlin : SWP, 2007. - 4 S.

(SWP-aktuell ; 14/2007)

Afghanistan + Afghanistan (Süden) + Innere Sicherheit + Aufstand/ Revolte + Konflikteskalation + Internationale Reaktion + Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Truppenstationierung im Ausland + Aufklärungsflugzeug + Tornado + Politische Strategie + Stabilisierung

Die Bereitstellung von Tornado-Aufklärungsflugzeugen durch die Bundeswehr ist als militärischer Beitrag zu der von den USA geforderten NATO-Großoffensive gegen die Neo-Taliban zu dürrig. Ferner ist ihr Einsatz das falsche Mittel, eine umfassende politische Stabilisierung Afghanistans - wie auf dem Nato-Gipfel in Riga Ende November 2006 angemahnt - zu erreichen. Angesichts der absehbaren Eskalation in Südafghanistan sollte Deutschland andere EU-Partner gewinnen, um gemeinsam auf eine grundlegende Überprüfung der Strategie und eine Aufwertung der UN-Mission in Afghanistan zu drängen. Deutschland sollte zudem sein Gewicht im Norden und Südosten Afghanistans zugunsten von Stabilisierungsinitiativen einsetzen. (SWP-aktuell / SWP)

www.swp-berlin.org/de/common/get_document.php?asset_id=3793

Merz, Sebastian

Still on the way to Afghanistan? Germany and its forces in the Hindu Kush / Sebastian Merz. - Stockholm : SIPRI, 2007. - 15 S. : Lit.Hinw.

(A SIPRI Project Paper)

Deutschland + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + Bundeswehr (Deutschland) + Truppenstationierung im Ausland

Innerstaatliche Diskussion internationaler Politik + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + International Security Assistance Force for Afghanistan + Bestimmungsfaktoren der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik

Noetzel, Timo

Coalition warfare in Afghanistan : Burden-sharing or disunity? / Timo Noetzel, and Sibylle Scheipers. - London : Chatham House, 2007. - 8 S. : Lit.Hinw.

(Briefing Paper / Chatham House ; ASO/ISP BP 07/01); (Asia and International Security Programmes)

North Atlantic Treaty Organization + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + Truppenstationierung im Ausland + International Security Assistance Force for Afghanistan + Peacebuilding + Bekämpfung von Aufstandsbewegungen + Verteidigungspolitische Fragen im Bündnis

Politische Strategie + Lastenteilung + Zivil-militärische Zusammenarbeit + Afghanistan (Süden) + Pakistan

www.chathamhouse.org.uk/publications/papers/download/-/id/552/file/10567_bp1007afghanistan.pdf

Noetzel, Timo

Krieg oder Nicht-Krieg? Die deutsche Politik darf sich nicht länger um eine ernsthafte Debatte über den Bundeswehreinsatz in Afghanistan drücken / Timo Noetzel und Benjamin Schreer

in: Internationale Politik / Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Frankfurt/Main). 62 (April 2007) 4, S. 100-106 : Lit.Hinw.

Deutschland + Verteidigungs- und Sicherheitspolitik + Mitwirkung bei internationalem Akteur + North Atlantic Treaty Organization + Afghanistan + Militärische Operationen + Bundeswehr (Deutschland) + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Sicherheitspolitische Interessen

Bündnispolitik + International Security Assistance Force for Afghanistan + Innerstaatliche Faktoren der Außenpolitik + Stabilitätspolitik

In Afghanistan stellt sich immer stärker die Grundsatzfrage, ob die NATO zu langfristigen Kampfeinsätzen bereit ist, um eigene Interessen zu sichern. Auch Berlin wird über kurz oder lang nicht umhin kommen, diese Frage zu beantworten. Denn davon wird ganz entscheidend abhängen, ob die Atlantische Allianz noch eine Zukunft hat. (DGAP-IP)

Bibliothek(en): 1a; 206; 212; H 222; 517; Lg 3; F 197; B 1503; H 221

Rose, Jürgen

Mission impossible : die Bundeswehr am Hindukusch / Jürgen Rose

in: Blätter für deutsche und internationale Politik (Bonn). 52 (2007) 10, S. 1237-1244 : Lit.Hinw.

Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Streitkräfte/ militärische Verbände + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Truppenstationierung im Ausland + Steigerung/ Ausbau + Afghanistan + Innerstaatliche Willensbildung zur Außenpolitik + Innerstaatliche Diskussion internationaler Politik

International Security Assistance Force for Afghanistan + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Bündnispolitik + Kriegsoffer + Terrorismusbekämpfung + Auslands- und Entwicklungshilfe + Finanzierung + Geographische/ demographische Faktoren der Außenpolitik + Vereinigte Staaten + Abschreckung/ Abschreckungsstrategie + Pakistan

Bibliothek(en): 1a; 212; 5; 18; F 197; H 371

Scott, Cameron

Assessing ISAF : a baseline study of NATO's role in Afghanistan / by Cameron Scott. - London ... : British American Security Information Council, 2007. - 20 S.

(Research Report / BASIC

ISBN 1-874533-51-2

North Atlantic Treaty Organization + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Afghanistan + Einsatz internationaler Streitkräfte + International Security Assistance Force for Afghanistan + Peacebuilding

Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Innere Sicherheit + Aufstand/ Revolte + Nationale Streitkräfte/ Regierungstruppen + Afghan National Army

www.basicint.org/europe/NATO/afghanistan.pdf

Walker, Joshua W.

Nato's litmus test : prioritizing Afghanistan / Joshua W. Walker

in: Journal of Transatlantic Studies (Edinburgh). 5 (Autum 2007) 2, S. 169-178

Afghanistan + North Atlantic Treaty Organization + Peacebuilding + Einsatz internationaler Streitkräfte + Bekämpfung von Aufstandsbewegungen + International Security Assistance Force for Afghanistan + Transatlantische Beziehungen + Vereinigte Staaten + EU-/ EG-Länder + Entwicklung der Aufgaben internationalen Akteurs

Interessendivergenzen bei internationalem Akteur + Terrorismusbekämpfung + Greater Middle East

Bibliothek(en): 18

Zürcher, Christoph

Friedensmission in Nordost Afghanistan : welche Wirkungen hat die Entwicklungszusammenarbeit? Zwischenbericht ; Stand September 2007 / Christoph Zürcher ; Jan Koehler ; Jan Böhnke. - Bonn : Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, 2007. - 29 S. : Kt., Tab., Lit.-Hinw.

(BMZ-Evaluierungsberichte ; 031)

Afghanistan + Afghanistan (Nordosten) + Deutschland + Entwicklungspolitische Zusammenarbeit + International Security Assistance Force for Afghanistan + Provincial Reconstruction Team + Effizienz/ Effektivität + Wirkung/ Auswirkung + Öffentliche Meinung

www.bmz.de/de/service/infothek/evaluierung/BMZevaluierungsberichte/EvalBericht031pdf.pdf

Das Afghanistan-Konzept der Bundesregierung / Auswärtiges Amt - Berlin, 2006. - 26 S.

Deutschland + Auslands- und Entwicklungshilfe + Auslandshilfepolitik einzelner Staaten + Afghanistan + Politische Konzeption + Aufgabenstellung

Wiederaufbau + Nationen- und Staatenbildung + Peacebuilding + Innere Sicherheit
www.geopowers.com/Machte/Deutschland/facts_ger/Afghanistan-Konzept_2006.pdf

Graf, Robert

ISAF aus nationaler Sicht / Robert Graf

in: Europäische Sicherheit (Hamburg). 55 (April 2006) 4, S. 26-29 : III.

Deutschland + International Security Assistance Force for Afghanistan + Mitwirkung bei internationalem Akteur + Afghanistan + Friedensschaffende Maßnahmen + Wiederaufbau

Bibliothek(en): 1a; 18; 213; 281; Bo 133; F 197

Kursawe, Janet

Neue Herausforderungen für die NATO in Afghanistan / Janet Kursawe. - Hamburg : GIGA, 2006. - 8 S. : Lit.Hinw. (GIGA Focus Nahost ; (2006) 10)

Afghanistan + Westeuropa (politisch) + North Atlantic Treaty Organization + International Security Assistance Force for Afghanistan + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Peacebuilding + Wiederaufbau + Innere Sicherheit

Deutschland + Terrorismusbekämpfung + Drogenpolitik + Taliban + Nationen- und Staatenbildung + Sozioökonomische Entwicklung

www.giga-hamburg.de/content/publikationen/pdf/gf_nahost_0610.pdf

Pohly, Michael

Eine taugliche Antwort auf gescheiterte Entwicklungen? Provincial Reconstruction Teams - eine kritische Bestandsaufnahme aus konflikttheoretischer Sicht / Michael Pohly

aus: Europa und die Dynamik der globalen Krise / Projektleitung Ronald H. Tuschl. Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.). - Münster : Agenda Verl., 2006. - (Dialog: Beiträge zur Friedensforschung ; Bd. 50), S. 170-189 : graph. Darst., zahlr. Lit.Hinw.

ISBN 3-89688-289-9

Afghanistan + Militärische Intervention + Provincial Reconstruction Team + International Security Assistance Force for Afghanistan + Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Aufgabenstellung + Militärische Bedrohungsanalyse + Aufgabenteilung nationaler - internationaler Akteur + Kasernierte Polizeitruppe + Örtliche Kampfhandlungen + Gegenwärtige Lage + Konflikttheorie

Konfliktlösung + Kriegsursachen + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Militärische Risikofaktoren + Nichtregierungsorganisation + Warlord + Regierung + Karzai, Hamid + Taliban + Militarisierung + Außenpolitik

Bibliothek(en): H 226

Schöneberger, Timm

Deutsche Afghanistanpolitik seit 2001 / Timm Schöneberger. - Köln : Univ. Köln, 2006. - III,74 S. : Lit. S. 64-72

Zugl.: Köln, Univ., Mag.-Arb., 2006

(Kölner Arbeitspapiere zur internationalen Politik ; Nr. 40/2006)

Afghanistan + Deutschland + Bilaterale internationale Beziehungen + Außenpolitik einzelner Staaten + International Security Assistance Force for Afghanistan + Friedenssicherung + Terrorismusbekämpfung + Auslandshilfepolitik einzelner Staaten + Nationen- und Staatenbildung + Wiederaufbau + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Peacebuilding

Vereinigte Staaten + Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Terroranschlag New York/ Washington (2001-09-11) + Innere Sicherheit + Polizei

Bibliothek(en): Kein öffentlicher Standort ermittelt

Brandstetter, Gerd

Nation building in Afghanistan : the German Provincial Reconstruction Team concept ; means to improve efficiency of effort? / by Gerd Brandstetter. - Carlisle Barracks/Pa. : U.S. Army War College, 2005. - VI,24 S. : Lit.Hinw., Lit. S. 21-23 (USAWC Strategy Research Project)

Deutschland + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Auslandshilfepolitik einzelner Staaten + Afghanistan + Nationen- und Staatenbildung + Provincial Reconstruction Team + Konzeption

Leistungsfähigkeit von Institutionen/ Organisationen + Internationaler Vergleich/ Ländervergleich

www.strategicstudiesinstitute.army.mil/pdffiles/ksil94.pdf

Conte, Alex

Security in the 21st century : the United Nations, Afghanistan and Iraq / Alex Conte. - Aldershot ... : Ashgate Publ., 2005. - VI,320 S. : Reg.

ISBN 0-7546-2442-0

Internationales Recht + Völkerrecht + Recht zur Kriegführung (ius ad bellum) + Krieg als Mittel der Politik + Internationale Sicherheit + United Nations + Charter of the United Nations (1945-06-26) + Gewaltverbot (Völkerrecht) + Militärische Intervention + Krieg + Rechtfertigung von Kriegen/ bewaffneten Konflikten + Massenvernichtungswaffen + Terrorismus + Internationaler Terrorismus + Afghanistan + Afghanistan-Krieg (2001-10-07/ 2001-12-07) + Irak + Irak-Krieg (2003-03-20/ 2003-05-01) + Institutionelle Entwicklung internationalen Akteurs + Umstrukturierung + Reform

Vereinigte Staaten + National Security Strategy of the United States: Engagement and Enlargement + Präventive militärische Maßnahme

Bibliothek(en): F 197

Danner, Franz X.

Ratlos am Hindukusch : der "Petersberg-Prozess", maßgeblich von Berlin mit entwickelt, ist erfolgreich abgeschlossen ; wie soll es nun weitergehen mit dem deutschen Nation-Building-Einsatz? / Franz X. Danner

GIGA-IZ

in: Internationale Politik / Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Frankfurt/Main). 60 (November 2005) 11, S. 90-95 : Lit.Hinw.

Deutschland + Auslandshilfepolitik einzelner Staaten + Bilaterale internationale Beziehungen + Afghanistan + Wiederaufbau + Nationen- und Staatenbildung + Politische Konzeption + Entwicklungsperspektive und -tendenz
Petersberg-Aufgaben + Status und Rolle im internationalen System

Mit der Ausrichtung der internationalen Afghanistan-Konferenzen und seinem Einsatz vor Ort hat Deutschland gezeigt, dass es bereit ist, internationale Verantwortung zu übernehmen. Doch der "Petersberg-Prozess" ist nun erfolgreich abgeschlossen. Afghanistan wird noch Jahre, wenn nicht Jahrzehnte Hilfe brauchen. Wie soll der deutsche Beitrag aussehen? (DGAP-IP)

Bibliothek(en): 1a; 206; 212; H 222; 517; Lg 3; F 197; H 221

Hett, Julia

Provincial reconstruction teams in Afghanistan : das amerikanische, britische und deutsche Modell / Julia Hett. - Berlin : Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, 2005. - 29 S. : Lit. S. 24-29 (ZIF Analyse ; 04/05)

Afghanistan + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Provincial Reconstruction Team + Wiederaufbau + Nationen- und Staatenbildung + Demokratieförderung + Friedenssicherungsfunktion internationaler Akteure + Internationaler Vergleich/ Ländervergleich + Strategische Konzeption + Deutschland + Vereinigte Staaten + Vereinigtes Königreich

www.zif-berlin.org/fileadmin/uploads/analyse/dokumente/veroeffentlichungen/PRT_20.04.05.pdf

Schmidt-Radefeldt, Roman

Enduring freedom - Antiterrorkrieg für immer? Ein Beitrag zum ius post bellum in Afghanistan / Roman Schmidt-Radefeldt in: Humanitäres Völkerrecht (Bochum). 18 (2005) 4, S. 245-253 : Lit.Hinw.

Deutschland + Afghanistan + Verteidigungs- und sicherheitsbezogene Beziehungen + Nachkriegssituation + Internationales Recht + Humanitäres Völkerrecht/ Recht des bewaffneten Konflikts + Rechtslage im Völkerrecht + Terrorismusbekämpfung + Bundeswehr (Deutschland) + Mitwirkung bei internationalem Akteur + International Security Assistance Force for Afghanistan

Operation Enduring Freedom (2001-10-07/ ...) + Charter of the United Nations (1945-06-26) + Kollektive Verteidigung (Prinzip) + Bündnisfall + Selbstverteidigungsrecht von Staaten + Verfassung + Geltungsbereich von Rechtsnormen + United Nations Commission on Human Rights (Economic and Social Council) + United Nations Security Council + North Atlantic Treaty Organization + Taliban + Al-Qa'ida

Bibliothek(en): 46; 6; 180; H 256; 188/808

Schmunk, Michael G.

Die deutschen Provincial Reconstruction Teams : ein neues Instrument zum Nation-Building / Michael Schmunk. - Berlin : SWP, 2005. - 39 S. (SWP-Studie ; S 33/2005)

Deutschland + Afghanistan + Nationen- und Staatenbildung + Provincial Reconstruction Team + Peacebuilding + Demokratisierung + Innere Sicherheit + Entwicklungspolitik + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Diplomatie

Die erstmals Anfang 2003 von den USA in Afghanistan eingesetzten "Provincial Reconstruction Teams" (PRTs) sind ein neues Instrument der Internationalen Gemeinschaft zur Unterstützung des Peace-, Nation- und State-Building in Post-Konflikt-Gesellschaften. Eine deutsche Variante ist seit Ende 2003 in Kunduz und Feyzabad im Einsatz. Die Wiedererrichtung und Stabilisierung von Gesellschaften und Staaten nach der Beendigung gewaltsamer Konflikte ist zu einer prioritären Aufgabe der deutschen Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik und zu einer zentralen Strategie globaler Sicherheitskooperation geworden. Deutschland und seine Partner sehen sich beim Nation-Building vor allem zwei Problemen gegenüber: der Knappheit an personellen, finanziellen und politisch-legitimatorischen Ressourcen und dem Mangel an Konzepten und Instrumenten, die zivile und militärische Aufgaben so effizient wie möglich bewältigen helfen. PRTs sollen dazu beitragen, die nur begrenzt zur Verfügung stehenden Soldaten, Diplomaten, zivilen Experten und finanziellen Mittel möglichst optimal zur Stabilisierung und zum Wiederaufbau des gescheiterten Staates einzusetzen. Die Studie untersucht Struktur, Aufgaben und Arbeitsweise der deutschen PRTs, setzt sich mit den Hauptkritikpunkten an Konzept und Praxis auseinander und bietet einen Ausblick auf die Leistungsfähigkeit der PRT-Strategie und ihre Übertragbarkeit auf künftige Nation-Building-Operationen und Hilfsaktionen zur Bewältigung großer Naturkatastrophen. PRTs eröffnen der Außen- und Sicherheitspolitik mit ihrer einzigartigen Integration ziviler und militärischer Handlungsformen neue Möglichkeiten. Sie werden dann ihre Synergien voll entfalten können, wenn die zivilen und militärischen Akteure bereits in der politischen Einsatzplanung und in der schulenden Einsatzvorbereitung zusammenwirken. Die Einsatzergebnisse der PRTs sollten in einer zentralen Nation-Building-Datenbank erfasst und durch Praktiker wie Wissenschaftler gemeinsam aufbereitet werden. (SWP-Studie / SWP)

www.swp-berlin.org/common/get_document.php?id=1464

Unterwegs in die Zukunft : drei Jahre nach dem Aufbruch vom Petersberg ; Grundlagen und Perspektiven deutsch-afghanischer Sicherheitskooperation / Claudia Gomm-Ernsting ; Annett Günther (Hrsg.). [Veröffentlichung im Auftrag der Bundesakademie für Sicherheitspolitik] / [BAKS]. - 2005. - Berlin : BWV, Berliner Wiss.-Verl., 2005. - 472 S. : Lit. S. 137 - 142

ISBN 3-8305-0977-4

Enthält: Stanzel, V.: Deutschlands Verteidigung am Hindukusch : das Experiment Afghanistan. - S. 27-38

(...)

Glatzer, B.: Konflikte und lokale politische Strukturen in Afghanistan. - S. 84-101

Schetter, C.: Grauzonen der Macht : Warlords und Bürgerkriegsökonomie in Afghanistan. - S. 102-142

Samimy, S. M.: Afghanistan im Übergang zur friedlichen Koexistenz - Hemmnisse und Perspektiven. - S. 143-169

Farhang, A.: Drei Jahre danach - aus Sicht des Ministers für Wiederaufbau. - S. 170-189

Grote, R.: Bundesstaatlichkeit - (k)ein Modell für Afghanistan? - S. 190-211

Hilal Guhr, A.: Wiederaufbau des Justizsektors auf der Grundlage der neuen afghanischen Verfassung. - S. 212-243

Wieland-Karimi, A.: Friedenskonsolidierung und Demokratisierung in Afghanistan : die Rolle der Zivilgesellschaft. - S. 244-265

Baldauf, I.: Ethnizität und Politik - Machtspiele in Afghanistan am Beispiel der Sprachenpolitik. - S. 266-306

Heyst, N. v.: Stabilisierung und Befriedung nach 30 Jahren Krieg : Lageanalyse und Perspektiven nach drei Jahren ISAF-Einsatz in Afghanistan. - S. 307-328

(...)

Steck, R.: Die Reform des Sicherheitssektors - conditio sine qua non für den Wiederaufbau Afghanistans. - S. 362-380

Diwell, L.: Die deutsche Führungsrolle beim Aufbau der afghanischen Polizei. - S. 381-398

Schäfer-Preuss, U.: Beiträge der Entwicklungspolitik zu langfristigem Wiederaufbau und Friedenskonsolidierung in Afghanistan. - S. 399-415

Thiel, S.: Frauenförderung in Afghanistan im Spannungsfeld internationaler Frauenpolitik und traditioneller gesellschaftlicher Strukturen. - S. 416-439

Mulack, G.: Kultureller Dialog mit Afghanistan. - S. 440-454

Knabe, G.: Medien - ein wichtiges Mittel für Afghanistans Wiederaufbau. - S. 455-470

Deutschland + Bilaterale internationale Beziehungen + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Auslandshilfepolitik einzelner Staaten + Afghanistan + Peacebuilding + Wiederaufbau + Nationen- und Staatenbildung

Geschichtlicher Überblick + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Verhältnis Zentralregierung - Region + Warlord + Kriegswirtschaft + Politisches System + Verfassung + Demokratisierung + Bundesstaat (Staatsform) + Justiz/ Judikative Gewalt + Ethnizität + Sprachenpolitik + International Security Assistance Force for Afghanistan + Provincial Reconstruction Team + Sicherheitsorgane + Polizei + Frauen + Interkulturelle Beziehungen + Massenmedien

Bibliothek(en): 30; 43; F 197

Gloeckner, Eduard

Berlin - Kabul 4.795 Kilometer

in: Europäische Sicherheit (Hamburg). 53 (Januar 2004) 1, S. 19-21 : III.

Deutschland + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan + Friedenssicherungsfunktion internationaler Akteure + Wiederaufbau + Nationen- und Staatenbildung

Bibliothek(en): 1a; 18; 213; 281; Bo 133; F 197

Der ISAF-Einsatz : die Bundeswehr in Afghanistan / Hrsg.: Rüdiger Hulin. - Bonn : German Defense Mirror, Hulin, 2004. - 163 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt.

Enthält außerdem: Deutscher Bundestag zum ISAF-Einsatz. - S. 140-142

Bonner Vereinbarung.- S. 143-149

UN Resolutionen 1378, 1383, 1386, 1444. - S. 150-157

ISBN 3-9809680-0-6

Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Militärische Operationen + Afghanistan + International Security Assistance Force for Afghanistan + Militärische Logistik + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Militärische Zusammenarbeit + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + North Atlantic Treaty Organization + Europäische Union

Österreich + Niederlande + Nationen- und Staatenbildung + Demokratisierung + Lebensbedingungen + Terrorismusbekämpfung

Bibliothek(en): F 131

Kümmel, Gerhard

Casualty shyness and democracy in Germany / Gerhard Kümmel ; Nina Leonhard

in: Sicherheit und Frieden (Baden-Baden). 22 (2004) 3, S. 119-126 : 1 Tab., 6 Lit.Hinw.

Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Kriegstote + Out-of-area-Einsätze + Friedenssichernde Streitkräfte + Risiken + Opfer (Personen) + Öffentliche Diskussion + International Security Assistance Force for Afghanistan

United Nations Transitional Authority in Cambodia + United Nations Observer Mission in Georgia + Militär und Gesellschaft + Geschichtlicher Überblick

Bibliothek(en): H 226; 212; 213; 705; H 256; F 197

Paech, Norman

Epochenwechsel im Völkerrecht? / Norman Paech

in: Aus Politik und Zeitgeschichte (Bonn). (18. Oktober 2004) B43, S. 21-29 : Lit.Hinw.

Global + Völkerrecht + Gewaltverbot (Völkerrecht) + United Nations + Gewaltmonopol + Legitimationskrise + Krieg als Mittel der Politik + Völkerrechtliche Friedenssicherung + Selbstverteidigungsrecht von Staaten + Vereinigte Staaten

Charter of the United Nations (1945-06-26) + Präventive militärische Maßnahme + Militärische Intervention + Völkergewohnheitsrecht + Humanitäre Intervention + Legalität + Präemptivangriff + Terrorismusbekämpfung

Die von den USA geführten Kriege gegen Afghanistan und den Irak haben nicht nur die geopolitische Struktur im Nahen und Mittleren Osten verändert, sondern auch die Friedensregeln des UNO-Systems ins Wanken gebracht. Das zentrale Gewaltverbot, welches bisher als absolut zwingendes Recht mit nur zwei streng kodifizierten Ausnahmen betrachtet wurde, gilt nicht mehr als Tabu. Es wird um weitere Ausnahmen zur "humanitären" und "präemptiven", d.h. vorbeugenden Intervention ergänzt. Dadurch wird nicht nur seine Geltungskraft relativiert und geschwächt, sondern die grundsätzliche Entscheidung des Jahres 1945, den Staaten die Berechtigung zur Führung von Kriegen zu entziehen und sie dem Gewaltmonopol der Vereinten Nationen im Rahmen eines kollektiven Sicherungssystems zu übereignen, in Frage gestellt. (Aus Politik und Zeitgeschichte / SWP)

Bibliothek(en): 188; 212; 4; 206; 21; Lg 3; F 197; H 220

Schlenker, Manfred

Erfahrungen aus dem 2. ISAF-Kontingent in Afghanistan

in: Europäische Sicherheit (Hamburg). 52 (Mai 2003) 5, S. 14-20 : III.

United Nations + Deutschland + Afghanistan + Friedenssicherungsfunktion internationaler Akteure + Einsatz internationaler Streitkräfte + International Security Assistance Force for Afghanistan + Militärische Stärke, personell + Vertrauensbildende Maßnahmen + Wiederaufbau + Entwicklungsperspektive und -tendenz

Bibliothek(en): 1a; 18; 213; 281; Bo 133; F 197

Wilke, Boris

Wie weiter in Afghanistan? Regionale Wiederaufbauteams als möglicher Einstieg in größeres internationales Engagement. - Berlin : SWP, 2003. - 8 S. : Kt.
(SWP-aktuell ; 33/2003)

Afghanistan + Innere Sicherheit + Wiederaufbau + International Security Assistance Force for Afghanistan + Provincial Reconstruction Team + Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Regionalentwicklung/ Regionalplanung + Internationale projektbezogene Zusammenarbeit

Seit fast zwei Jahren ist die Bundeswehr in Afghanistan im Einsatz. Soweit sie nicht als Spezialeinheiten der Anti-Terror-Koalition operieren, werden deutsche Soldaten bisher nur als Teil der auf die Hauptstadt Kabul und ihre unmittelbare Umgebung beschränkten International Security Assistance Force (ISAF) eingesetzt. So sehen es Bundestagsbeschluss und Mandat der Vereinten Nationen vor. Seit Anfang des Jahres prüft die Bundesregierung die Ausweitung des Einsatzes: Nach dem Vorbild amerikanischer und britischer Verbände sollen Bundeswehrsoldaten als sogenannte Provincial Reconstruction Teams (PRT) die Sicherheitslage in der Provinz stabilisieren und die Bedingungen für den zivilen Wiederaufbau verbessern helfen. (SWP-aktuell / SWP)

www.swp-berlin.org/de/common/get_document.php?asset_id=375

Bilanzierender Gesamtbericht zum Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte bei der Unterstützung der gemeinsamen Reaktion auf terroristische Angriffe gegen die USA auf Grundlage des Artikels 51 der Satzung der Vereinten Nationen und des Artikels 5 des Nordatlantikvertrags sowie der Resolutionen 1368 (2001) und 1373 (2001) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen : Unterrichtung durch die Bundesregierung / Deutscher Bundestag. - Bonn : Bundesanzeiger, 2002. - 12 S.

(Verhandlungen des Deutschen Bundestages : Drucksachen ; 14/8990)

Deutschland + Internationaler Terrorismus + Terrorismusbekämpfung + Militärische außenpolitische Maßnahmen + Truppenstationierung im Ausland + Einsatzkonzeption für Streitkräfte

Bibliothek(en): 1; 206 H; 281; 18; 9

<http://dip.bundestag.de/btd/14/089/1408990.pdf>

Friedenssicherung in Afghanistan / Verantw.: Hermann Schulte. Hrsg. vom Streikräfteamt / Abteilung III, Fachinformationszentrum der Bundeswehr. - Bonn, 2002. - 28 S.

(Bw-Fachinformation ; Sonderheft 270)

Afghanistan + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Taliban + Vereinigte Staaten + Militärische Intervention + Wiederaufbau + Deutschland + Bundeswehr (Deutschland) + Friedenssicherung

Bibliothek(en): F 131

Krajewski, Markus

Selbstverteidigung gegen bewaffnete Angriffe nicht-staatlicher Organisationen : Der 11. September 2001 und seine Folgen
in: Archiv des Völkerrechts (Tübingen). 40 (Juni 2002) 2, S. 183-214 : Lit.Hinw.

Terroranschlag New York/ Washington (2001-09-11) + Militärische Intervention + Afghanistan + Legitimität + Völkerrecht + Selbstverteidigungsrecht von Staaten + Charter of the United Nations (1945-06-26) + Rechtslage im Völkerrecht

United Nations Security Council + Beschluss/ Entscheidung internationalen Akteurs + Gewaltverbot (Völkerrecht)

Bibliothek(en): 188; 521; 206; 19; 43

Ratner, Steven R.

Jus ad bellum and jus in bello after September 11

in: American Journal of International Law (Washington/D.C.). 96 (October 2002) 4, S. 905-921

Vereinigte Staaten + Terrorismusbekämpfung + Afghanistan + Kriegführung + Internationales Recht + Humanitäres Völkerrecht/ Recht des bewaffneten Konflikts + Recht zur Kriegführung (ius ad bellum) + Rechtslage im Völkerrecht + Rechtsstatus + Kriegsgefangene + Rezeption + International

Geneva Convention on Prisoners of War (1949-08-12) + Charter of the United Nations (1945-06-26) + Völkervertragsrecht + Taliban + Al-Qa'ida + Theorie der internationalen Beziehungen + Realistische Theorie (Internationale Beziehungen)

Bibliothek(en): 18; B 212; 206; H 256

Ruffert, Matthias

Terrorismusbekämpfung zwischen Selbstverteidigung und kollektiver Sicherheit : Die Anschläge vom 11.9.2001 und die Intervention in Afghanistan

in: Zeitschrift für Rechtspolitik (München). 35 (Juni 2002) 6, S. 247-252 : zahlr. Lit.Hinw.

Vereinigte Staaten + Global + Internationaler Terrorismus + Terroranschlag New York/ Washington (2001-09-11) + Terrorismusbekämpfung + Selbstverteidigungsrecht von Staaten + Militärische Intervention + Afghanistan + Al-Qa'ida

North Atlantic Treaty Organization + United Nations + United Nations Security Council + Terrorismus + UN Security Council Resolution 1368 (2001-09-12) + UN Security Council Resolution 1373 (2001-09-28) + Völkerrecht + Ibn-Ladin, Usama

Die terroristischen Anschläge vom 11.9.2001 und die militärische Reaktion darauf stehen in der aktuellen völkerrechtswissenschaftlichen Diskussion. Die Debatte konzentriert sich auf Inhalt, Reichweite und Grenzen des Selbstverteidigungsrechts. Die Perspektive des Art. 51 SVN ist jedoch nicht frei von Schwierigkeiten. Angesichts des Wandels des Völkerrechts vom Koordinationsrecht zum Recht als Grundlage der internationalen Gemeinschaft bietet es sich an, die Intervention in Afghanistan als Maßnahme im Rahmen des Systems kollektiver Sicherheit zu bewerten. (Zeitschrift für Rechtspolitik / FUB)

Bibliothek(en): 188; 361; 385; 468; H 256

Schmitt, Michael N.

Counter-terrorism and the use of force in international law. - Garmisch-Partenkirchen : George C. Marshall European Center for Security Studies, 2002. - IV,98 S.

(The Marshall Center Papers ; No. 5)

ISBN 1-930831-08-0

Terrorismus + Internationaler Terrorismus + Internationales Recht + Militärische Operationen + Gegenangriff + Vereinigte Staaten + Afghanistan + Al-Qa'ida + Taliban + Selbstverteidigungsrecht von Staaten + Recht zur Kriegführung (ius ad bellum) + Terroranschlag New York/ Washington (2001-09-11)

www.au.af.mil/au/awc/awcgate/marshall/mc-paper_5-en.pdf

Paech, Norman

In Sachen Afghanistan-Krieg : Bundeswehreinsatz und Völkerrecht / Norman Paech. - Frankfurt/Main : Friedens- und Zukunftswerkstatt, 2001.

(Werkstatt-Report ; Nr. 6)

Deutschland + Einsatzkonzeption für Streitkräfte + Afghanistan + Bundeswehr (Deutschland) + Völkerrechtliche Rechtsposition + Verfassungsmäßigkeit
Selbstverteidigungsrecht von Staaten + Militärische Schutzgarantien + Recht zur Kriegführung (ius ad bellum) + North Atlantic Treaty Organization +
Rechtfertigung von Kriegen/ bewaffneten Konflikten

Gutachten zum Antrag der Bundesregierung betr. den "Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte bei der Unterstützung der gemeinsamen Reaktion auf terroristische Angriffe gegen die USA auf der Grundlage des Artikels 51 der Satzung der Vereinten Nationen und des Artikels 5 des Nordatlantikvertrages sowie der Resolutionen 1368 (2001) und 1373 (2001) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen" vom 7. November 2001 BT-Drucksache 14/7296.

www.frieden-mannheim.de/Dokumente/W-REP-06.PDF

Schröder, Gerhard

Regierungserklärung von Bundeskanzler Schröder zur aktuellen Lage nach Beginn der Operation gegen den internationalen Terrorismus in Afghanistan : Berlin, Deutscher Bundestag, Do 11.10.2001. Letzter Stand: 16.10.2001. - Berlin : Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Internetred., 2001. - ca. 7 S.

Deutschland + Außenpolitische Position + Sicherheitspolitische Zusammenarbeit + Vereinigte Staaten + Militärische Intervention + Afghanistan +
Afghanistan-Krieg (2001-10-07/ 2001-12-07) + Internationaler Terrorismus + Nationale Sicherheit + Innenpolitische Neuorientierung

Abschreckung/ Abschreckungsstrategie + Terroranschlag New York/ Washington (2001-09-11) + Krisenmanagement + Konfliktprävention + Präventive
Diplomatie + Verteidigungsbeitrag im Bündnis + Integrationspolitik + Europäische Union

<http://archiv.bundesregierung.de/bpaexport/regierungserklaerung/25/59425/multi.htm>

GIGA German Institute of Global and Area Studies

Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

Informationszentrum

Neuer Jungfernstieg 21

D-20354 Hamburg

www.giga-hamburg.de/iz